

**Kommission für Lehre und Studium  
(LSK)**

Telefon: 314-23988  
E-Mail: [lsk@tu-berlin.de](mailto:lsk@tu-berlin.de)

*Genehmigtes*  
**Protokoll**

Berlin, den 15.05.2018

**der 961. Sitzung der  
Kommission für Lehre und Studium  
am 24.04.2018**

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglieder:**

Herr Barz  
Frau Cifire  
Frau Dötsch-Nguyen  
Herr Frank  
Herr Hartmann  
Herr Liebich  
Frau Reinert  
Herr Schröder  
Herr Schubert  
Herr Stein (ztw.)  
Herr Tiedje  
Herr Zorn

**Berater/in:**

Frau Weber (I B)

**Gäste:**

Frau Schulze-Mack (Fakultät II)  
Herr Schelewsky (Fakultät V)  
Herr Schwedes (Fakultät V)

**Protokoll:**

Herr Krone

**T A G E S O R D N U N G**

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 960. Sitzung	2
3.	Berichte	2
4.	Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Verkehrswesen an der Fakultät V	3-5
5.	Neufassung der Zugangs- und Zulassungsordnung des Masterstudiengangs Biologische Chemie an der Fakultät II	5-6
6.	Sitzungstermine Wintersemester 2018/19	6-7
7.	Verschiedenes	7

## **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 960. Sitzung**

---

Die Genehmigung des Protokolls der 960. Sitzung wird vertagt.

## **TOP 3: Berichte**

---

Frau Dötsch-Nguyen und Herr Tiedje berichten von der 782. AS-Sitzung am 18.04.2018. Demnach wurden fast alle Tagesordnungspunkte welche in Berührung der vorangegangenen LSK-Beschlüsse en-bloc abgestimmt. Lediglich über den Antrag auf Einrichtung des Bachelorstudiengangs „Kultur und Technik mit den Kernfach Bildungswissenschaft“ an der Fakultät I, wurde in Bezug auf die Kapazitäten diskutiert, im Anschluss jedoch positiv beschieden.

In Folge dessen, berichtet Herr Schröder von der Vorbesprechung des akademischen Senats am 17.04.2018. Der Dekan der Fakultät II, Herr Prof. Emmrich, regt an, den Gremienweg zu Studiengängen zu überdenken. Ein Eingehen auf die Anregungen von Herrn Emrich soll z.B. auf der Klausurtagung des AS Anfang Juni erfolgen.

Weiterhin gibt Herr Schröder bekannt, dass ein „Nachtreffen“ der Ziethener Klausurtagung vom November 2017 stattfand. Hier wurde ein erster Entwurf zum Leitbild für die Lehre vorgestellt und kontrovers und konstruktiv diskutiert. Eine überarbeitete Version soll im Sommer in den Gremien vorgestellt werden.

Herr Schröder informiert die Anwesenden über zwei neue Bachelorstudiengänge an der Beuth Hochschule. Die Besonderheit an diesen Studiengängen ist die Namensgebung. Mit Bezeichnungen wie „Humanoide Robotik“ und „Elektromobilität“ wird hier mit aktuellen Themen auf eine besondere Art und Weise um Studierende geworben.

Frau Cifire weist darauf hin, dass über uni.assist nur noch 1 Bewerbung für Masterstudiengänge möglich sei. Wer an der TU seinen Bachelor abschließt, kann ebenfalls nur eine Bewerbung abgeben.

Frau Weber berichtet anschließend, über den Bearbeitungsstand der Zugangs- und Zulassungsordnungen durch die Senatskanzlei. Hier kommt es zu Verzögerungen, so dass eine Anwendung im Bewerbungsverfahren für das WiSe 18/19 nur in wenigen Fällen möglich ist.

Zuletzt weist Herr Schröder auf das neue Formular der Abteilung I zur Anerkennung von Leistungen hin und stellt dieses kurz vor, woraufhin die Kommissionsmitglieder über die Neuerungen diskutieren. Frau Weber ergänzt, auf Anfrage, dass die vorliegenden Altanträge weiterhin bearbeitet werden. Die Prüfungsausschüsse sollen nur noch die neuen Formulare (Antrag auf Überprüfung bisher erbrachter Leistungen Teil A oder ggf. nur Teil B) benutzen.

## **TOP 4: Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Verkehrswesen an der Fakultät V**

---

Es werden vorgelegt:

- AS-Beschlussvorlage vom 24.04.2018
- Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs „Verkehrswesen“ an der Fakultät V vom 18.04.18
- AK-Beschluss vom 26.03.2018
- Synopse
- Modulkatalog
- Praktikumsrichtlinien
- Lehrkonferenzbericht
- Protokoll der Studiengangs-AG vom 29.11.2017

Bearbeiter\_innen: UK 5

<b>Beschluss der Fakultät V</b>	<b>Eingang in der LSK</b>	<b>Beschluss LSK</b>
18.04.2018	10.04.2018	24.04.2018

### **Beschluss LSK 1/961 – 24.04.2018 Abstimmung: 9:0:1**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat, die Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Verkehrswesen“ an der Fakultät V unter Beachtung der Anmerkungen der LSK zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium, diese zu bestätigen sowie die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

### **Anmerkungen**

Die LSK dankt der Fakultät V für die guten und übersichtlichen Unterlagen für den Bachelorstudiengang „Verkehrswesen“. Die LSK begrüßt ausdrücklich, dass von der Fakultät V aktuelle Lehrkonferenzberichte bei der Einreichung der Unterlagen mit vorgelegt werden. Die zuständige Unterkommission der LSK hat am 13.03.2018 unter Beteiligung von Frau Krejci und Frau Reinert sowie Frau Weber und Frau van Aaken getagt. Die LSK geht davon aus, dass die Ergebnisse dieses Gesprächs berücksichtigt werden.

Die Änderungen basieren auf einer Umstellung des Studienverlaufsplans anhand von Studierendenbefragungen, Lehrkonferenzen sowie im Rahmen der Anpassung an die AllgStuPO.

Da an der TU zum Sommersemester 2014 die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) in Kraft trat, weist die LSK darauf hin, dass es einen kontinuierlichen Anpassungsbedarf der Modulbeschreibungen (z.B. Überarbeitung der Qualifikationsziele in den Modulbeschreibungen) gibt.

Vor allem die §§ 32, 33, 34, 35, 38, 39, 43, 44, 45 und 47 der AllgStuPO regeln die wesentlichen Anforderungen an Modulbeschreibungen und gelten vorrangig vor den fachspezifischen Ordnungen.

Die notwendige Änderung der AllgStuPO im Herbst 2015 auf Grund einer Auflage der Senatsverwaltung erfordert eine semesterweise Aktualisierung der Modullisten der Studiengänge der TUB).

Der Studiengang enthält in 180 LP

Modulprüfungen gemäß AllgStuPO § 39 (1)	Pflichtmodule (4 Gesamtumfang 27 LP [15 %])	Wahlpflichtmodule (14-18 von 118-130, Gesamtumfang 117 LP [65 %])	Freie Wahl Module (Gesamtumfang 15 LP [ca. 8 %])
Mündliche Prüfung		9+3;12;1;5	mind. zwei Modulprüfungen gemäß Modulbeschreibung
Schriftliche Prüfung	1	3; 22+6;4;4;8	
Portfolioprüfung	3	2; 59+22;19;19;10	
Referat		4	
Abschlussarbeit		1	
Abschlussarbeit	Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP [7 %]		
Praktikum	Betriebspraktikum im Umfang von 9 LP [5 %]		
10 Module sind zwei- alle anderen Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich einsemestrig. In Regelstudienzeit (6 Sem.) sollen jedes Semester 3 – 5 Prüfungen erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt sind mindestens 21 Prüfungen zu absolvieren.			

Insgesamt gehen 7 Module im Umfang von 24 LP (13 %), Module mit den schlechtesten Noten im Umfang von 12 LP (7 %) und das Betriebspraktikum im Umfang von 9 LP (5 %) nicht in die Bildung der Gesamtnote ein. Somit werden insgesamt bis zu 45 LP (25 %) bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Die vorgelegte Studien- und Prüfungsordnung entspricht damit dem BerlHG § 22 sowie AllgStuPO § 33 (2) und den TU-eigenen Leitlinien zur Weiterentwicklung von Studiengängen aus dem Jahr 2000 sowie dem AS-Beschluss 10/744-11.02.2015.

Die Module haben einen Umfang von 3, 4, 5, 6, 9 LP oder 12 LP und entsprechen damit nicht immer der AllgStuPO § 33 (2). Hintergrund der Regelung der AllgStuPO ist eine Harmonisierung des Umfangs von Modulen, um möglichst vielen Studierenden ein Belegen auch fachfremder Module zu ermöglichen. Darüber hinaus gibt BerlHG § 22a (2) eine Mindestgröße von 5 LP je Modul vor um den Aufwand der Prüfungen für alle Beteiligten zu reduzieren. Eine Begründung für das Abweichen der von 16 Modulen wurde vorgelegt. 14 Module umfassen 3, ein Modul 4 LP und ein Modul 5 LP. Das neue Modul „Darstellung technischer Systeme“ ist im Pflichtbereich, alle anderen Module sind im Wahlpflichtbereich angesiedelt. Die LSK bittet die Fakultät darum, zu prüfen, ob diese Module durch aktuelle Varianten ersetzt werden können.

Die beiden Module „Grundlagen der Bauwirtschaft“ und „Baubetrieb und Vertragsrecht“, werden nur für den Bachelor Verkehrswesen und bis höchstens 31.03.2019 für den Bachelor Bauingenieurwesen in der StuPO von 2008 angeboten. Aus Sicht der LSK sind sämtliche Module mit weniger als 5 LP Kandidaten für unbenotete Module.

Die LSK empfiehlt, die Thematik der kleinen Module in den Lehrkonferenzen aufzugreifen und ihre Anzahl zu reduzieren um den Anforderungen der AllgStuPO und des BerlHG zu genügen.

Die LSK begrüßt die Hinweise zum Teilzeitstudium und zum Mobilitätsfenster gemäß AllgStuPO § 4 (2) in den Studienverlaufsplänen.

## **Anmerkungen zur Studien- und Prüfungsordnung**

### 1. § 2 (2) [inhaltlich]

Aus Sicht der LSK ist das Außerkrafttreten nach nur 3 Semestern ein sehr kurzer Zeitraum, da bereits immatrikulierte Studierende so nicht die Chance haben, ihr bereits begonnenes Studium nach den geltenden Regeln zu beenden. Üblich ist Regelstudienzeit plus 4 Semester. Diese kurze Frist von 3 Semestern sollte verlängert werden.

### 2. § 5 (3) [redaktionell]

Der Pflichtbereich ist aktuell nicht ganz eindeutig:

Bei „2. Technisch-naturwissenschaftliche Grundlagen 9 LP“ wählen die Studierenden eines von 2 Modulen. Insofern ist das ein Wahlpflichtbereich.

Bei „3. Technisch-methodische Grundlagen 15 LP“ müssen die Studierenden 2 bestimmte Module im Umfang von zusammen 9 LP belegen und wählen eine drittes aus einer Liste mit 5 Modulen im Umfang von jeweils 6 LP aus. Insofern ist der zweite Teil wieder ein Wahlpflichtbereich.

Folglich würde sich der Pflichtanteil um 15 LP auf 27 LP reduzieren und der Wahlpflichtbereich entsprechend auf 117 LP erhöhen.

Die LSK schlägt deshalb vor, Nr. 2 und den WP-Teil von Nr. 3 in (4) zu verschieben und die LP-Zahlen in (3) und (4) anzupassen.

## **Modulbeschreibungen**

Die LSK begrüßt, dass die geänderten Modulbeschreibungen mithilfe des MTS erstellt worden sind, da dieses den zentralen Modulkatalog der TUB bildet.

Hinsichtlich Modulkatalog und StuPO § 5 muss es weitere Aktualisierungen geben. Z.B. sind im Modulkatalog der Wahlbereich mit 12 LP und das Berufspraktikum mit 8 LP falsch angegeben. In der StuPO sind der Wahlbereich mit 15 LP und das Berufspraktikum mit 9 LP richtig angegeben. Darüber hinaus sollte der Modulkatalog in der Nennung der Bereiche dieselbe Reihenfolge haben wie die StuPO.

Die LSK bittet die Studiengangverantwortlichen zu überprüfen, ob in den Modulbeschreibungen die Qualifikationsziele entsprechend der AllgStuPO § 3 mit der Unterteilung: Lernziele, Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen unterteilt sind (siehe auch Modulbeschreibung im Format des Modultransfersystems MTS sowie dem ECTS-Leitfaden 2015: [http://ec.europa.eu/education/ects/users-guide/docs/ects-users-guide\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/education/ects/users-guide/docs/ects-users-guide_de.pdf) , speziell Kapitel 3 und Anhang 4). Bezüglich der Outcome-Orientierung muss es weitere Überarbeitungen geben.

Für die Portfolioprüfungen verweist die LSK auf ihre Hinweise, die unter der folgenden Website mit dem Direktzugang 175160 zu finden sind.

### **TOP 5: Neufassung der Zugangs- und Zulassungsordnung des Masterstudiengangs Biologische Chemie an der Fakultät II**

---

Es werden vorgelegt:

- AS-Beschlussvorlage vom 23.04.2018
- Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biologische Chemie an der Fakultät II vom 04.04.2018
- Stellungnahme I B

Bearbeiter\_innen: UK 2

<b>Beschluss der Fakultät II</b>	<b>Eingang in der LSK</b>	<b>Beschluss LSK</b>
04.04.2018	12.04.2018	24.04.2018

**Beschluss LSK 2/961– 24.04.2018      Abstimmung: 7:0:1**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat die Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Biologische Chemie an der Fakultät II vom 04.04.2018 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium diese zu bestätigen sowie die Weiterleitung an die Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung und anschließend die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

**Anmerkungen**

Die LSK dankt der Fakultät II für die Unterlagen für den konsekutiven Masterstudiengang Biologische Chemie.

Die ZZO ist bereits im Dezember 2017 im Akademischen Senat behandelt worden. Eine explizite Regelung, wann ein Studiengang „fachlich nahestehend“ ist gab es bisher nicht. Dies wird mit der neuen Version der ZZO nun klar gestellt. Andere inhaltliche Änderungen gab es nicht.

**TOP 6:      Sitzungstermine Wintersemester 2018/19**

Die Sitzungszeiten werden auf 14.15 Uhr bis 16.00 Uhr festgelegt. Tagesordnungspunkte, über die bis 16.00 Uhr nicht entschieden wurde, werden auf die folgende Sitzung vertagt. Es sollte keine Fortsetzungssitzungen o.ä. geben. Die Geschäftsstelle soll für diese Sitzungen einen Besprechungsraum beantragen.

**Wintersemester 2018/2019 (VL-Zeit vom 15.10.2018 - 16.02.2019)**

<b>LSK-Termine</b>	<b>AS-Termine</b>
<b>18.09.2018</b>	10.10.2018
<b>16.10.2018</b>	07.11.2018
<b>13.11.2018</b>	05.12.2018
<b>27.11.2018</b>	
<b>11.12.2018</b>	16.01.2019
<b>18.12.2018</b>	
<b>08.01.2019</b>	13.02.2019
<b>22.01.2019</b>	
<b>05.02.2019</b>	06.03.2019
<b>19.02.2019</b>	

**Beschluss LSK 3/961 - 24.04.2018**      **Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) beschließt die o.g. Sitzungstermine für das Wintersemester 2018/2019.

**TOP 7:      Verschiedenes**

---

Herr Schröder gibt eine aktuelle Übersicht der zu erwartenden Anträge für Studienreformprojekte. Aufgrund der in der nächsten Zeit zu erwartenden SRP-Anträge und der beschränkten Mittel für WM-Stellen, regt er an die Abgabefrist für Anträge mit Beginn in 2019, auf den 31.07.2018 festzulegen. Die LSK-Geschäftsstelle wird darum gebeten, diese Information auf der Homepage zu veröffentlichen.

Auf der nächsten Sitzung soll das Thema „semesterweise Aktualisierung der Modullisten“ besprochen werden.

Die nächste ordentliche LSK-Sitzung findet am 15.05.2018, ab 14.15 Uhr im Raum H 1035 statt.

Sitzungsleitung

Protokoll

Christian Schröder

Marcel Krone